

39
München 27
2. Juni 1948

Herrn

Norbert Fickermann

Berlin - Wannsee, Stimmingstr. 3

Sehr geehrter Herr Fickermann!

Aus dem beifolgenden Durchschlag meines Briefes an Herrn Dr. Naas, den ich zu Ihrer Orientierung beilege, werden Sie den jetzigen Stand der Angelegenheit der Blankenburger Kisten ersehen. Ich möchte Sie nun bitten, sich, wie Sie schon in Aussicht stellten, in Angelegenheiten immer wieder nach dem Fortgang der Dinge zu erkundigen, damit nun endlich etwas Tatsächliches geschieht. Auch wäre ich Ihnen dankbar, wenn Sie die Frage der Ordines-Materialien weiter im Auge behielten.

Im übrigen danke ich Ihnen noch für Ihren Brief vom 18.5. und Ihre Karte vom 24.5. Ich bin natürlich sehr einverstanden, wenn Sie die ganzen Korrekturen der Epistolae - Bände mitlesen. Die Verzögerung bei dem zweimaligen Passieren der Zonengrenze muss eben in Kauf genommen werden; übrigens scheint die Berliner Post neuerdings wieder etwas schneller zu gehen.

An Herrn Prof. Eugen Meyer habe ich geschrieben und ihn gebeten, die älteren Bestände der Monumenta - Akten, wie er vorschlug, ins Hss. - Magazin zu nehmen; es scheint mir das eine sehr gute Lösung. Wegen der neueren Teile der Registratur bitte ich Sie, sich einmal mit dem jetzigen Leiter der Berliner Dienststelle in Verbindung zu setzen - ich nehme an, dass es Herr Rörig ist, doch habe ich noch keine endgültige Nachricht. Vielleicht gelingt es dann doch, in der Akademie einen geeigneten Platz zu finden. Gleichzeitig regen Sie doch bitte an, dass Herr R. an Frau Scholz für die Photographien ein Honorar anweist; ich glaube, dass sie es sehr nötig hat, und hatte im übrigen die Sache mit Herrn R. schon einmal besprochen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

B.